

NFIT® - Seminar – „Die Zunge hat keine Ohren!“

© Elke Rogge

NFIT® MUND (> 30 Std)

Welche Abweichungen kann es zu den normalen reflektorisch-vegetativen Funktionen (Atmen, Saugen, Beißen/Kauen und Schlucken) geben? - Viele Kinder haben einen ständig offenen Mund, der wegen der nicht vorhandenen Nasenatmung auch nicht zuzukriegen ist. - Durch Schluckübungen geprägte Therapien führen nicht zum Ziel, der Mund bleibt offen! Zahnfehlstellungen und ödematös aufgequollene Gesichter sind oft die Folge. - Wir besprechen Anamnese- und Diagnosekriterien zur Planung einer nachhaltig wirkenden NFIT® (Neurofunktions!therapie), und können damit die Physiognomie der Patienten signifikant verändern, Habits wie Zähneknirschen abbauen und dauernden Infekten vorbeugen.

Besprechen und Erleben der besonderen Bahnungs-Übungen, die bei schwer- und schwerstbehinderten Kindern und Erwachsenen für eine deutliche Verbesserung der taktil-kinästhetischen Empfindung und motorischen Fähigkeiten im orofazialen Bereich sorgen. Diese Übungen eignen sich für Patienten im Wachkoma oder bei Patienten mit kognitiven Einschränkungen, aber auch bei ‚normalen‘ Myo-Patienten wirken sie Wunder, ebenso bei vorverlagertem Würgreflex, Saug- und Beißhabits, ‚Speichelinkontinenz‘, Zähneknirschen, permanenter Infekte, Leckrändern, zur Gaumenweitung, zur Veränderung der Zahnstellung, usw. - Oft finden die TN nicht nur vielfältige therapeutische Möglichkeiten zu Behandlung ihrer Patienten, sondern auch Lösungsmöglichkeiten für eigene kieferorthopädische Problembereiche.

Die TN üben die therapeutischen Maßnahmen in 2er Gruppen mit Rollenwechsel. So kommt jeder mal in den Genuss, ‚Patient/in‘ bzw. ‚Therapeut/in‘ zu sein.

Am Ende des Moduls ‚MUND‘ erfolgt ein kurzer, schriftlicher Test!

NFIT® AUGEN (Dauer ca. 120 - 180 Minuten)

Was brauchen Augen, um sich zu entwickeln?

In diesem Seminarteil werden Übungen gezeigt, mit denen einer fehlerhaften Entwicklung der Augen entgegengewirkt bzw. die Augenmotorik verbessert werden kann, z.B. bei Problemen der Blickfolgebewegungen (häufig sind „Lese- und Schreibprobleme“ darin begründet!) oder wenn Kinder z.B. Probleme mit dem Einhalten von Linien beim Schreiben haben. Es wird auch hier auf die ontogenetisch entwicklungsgemäßen (gesamtkörperlichen) Zusammenhänge eingegangen.

Die Übungen zu diesem Thema werden der gesamten Gruppe demonstriert und erklärt.

NFIT® HÄNDE (Dauer ca. 120 - 180 Minuten)

Kaum ein Kind kann heute noch ‚richtig‘ würfeln...! Einen Spelekarton zu öffnen, eine Buchseite umzublätern oder eine Spielkarte von einem Kartenstapel zu nehmen ist eine echte Herausforderung. Das Kind ist ungeschickt, es hat Probleme mit der Feinmotorik, es malt, bastelt oder schreibt nicht gerne. Es hat keine gute Stifthaltung, drückt zu fest auf, und kann nicht ausdauernd und sauber schreiben?

Welche Bewegungen müssen die Hände können, in welcher Reihenfolge entwickelt sich die Handgeschicklichkeit und worauf ist zu achten? Auch hier werden Zusammenhänge zur gesamtmotorischen Entwicklung aufgezeigt und im Anschluss Übungen zur Entwicklung der Handfunktionen vorgestellt und durchgeführt.

Die Übungen hierzu werden in 2 Großgruppen gemeinsam angeleitet und durchgeführt.

NFIT® KÖRPER (ca. 25 Std)

Welche notwendigen Meilensteine der motorischen Entwicklung sollte jedes Kind durchlaufen?

Die hier gezeigten Therapieelemente sind u.a. besonders hilfreich bei Kindern mit Problemen in der motorischen Entwicklung, der Lateralität oder der Koordination. Aber auch z.B. bei Lern- und Grammatikproblemen, der Hör-Merk-Spanne und der Konzentration reguliert sich durch die Wiederholung der motorischen Meilensteine sprachlich vieles fast von selbst. Außerdem wirken sie unterstützend bei ‚diffusen‘ Problemen, ebenso bei Therapien, die stagnieren.

Es wird auf die Wirkung und die Einsatzmöglichkeiten der Körperübungen eingegangen und der theoretische Hintergrund erklärt. Alle Übungen werden intensiv praktisch erarbeitet und die helfenden Griffe geübt. Auch hier kommt jeder in den Genuss, mal Therapeut und mal ‚Patient‘ zu sein!

(Bei allen Körperübungen gilt: Jeder darf – niemand muss mitmachen!)

**→ Den Erfolg meiner NFIT® - kann ich mit vielen ‚Vorher-Nachher‘ Fotos belegen,
die die Veränderung der Physiognomie meiner Patienten zeigen ←**

Zu jedem Thema gibt es ein ausführliches Skript in einem speziellen NFIT® Ordner. Die Inhalte werden im ‚Frontalunterricht‘ mit PowerPoint vermittelt. – Zwischendurch gibt es sehr viele Übungsphasen in Zweiergruppen (MUND) und Kleingruppen (Körper). - Allen Teilnehmern wird (in beiden Modulen) die Möglichkeit gegeben, die bahnnenden bzw. korrigierenden Übungen im Rollenwechsel selbst durchzuführen und die Wirkung an sich selbst zu erfahren.

Nach Teilnahme an allen 4 Themen bekommen Sie ein Zertifikat als NFIT® Therapeut/in.

Zu meiner Person: Ausbildung zur Logopädin in Hannover an der Medizinischen Hochschule, vorher 7 Jahre als Erzieherin und Kindergartenleiterin tätig.- Von 1983 bis 2017 eigene logopädische Praxis in Syke. Sehr schnell entwickelte ich ein besonderes Interesse für die verschiedenen Bereiche der myofunktionellen Störungen, beginnend mit den Nahrungsaufnahmestörungen (Pädyosphagien) von Säuglingen, bis hin zu den verschiedenen Formen der Zahnfehlstellungen bei Jugendlichen oder im Erwachsenenalter. Das Grundkonzept der NFIT® ist in der Auseinandersetzung mit anderen ähnlichen Konzepten entstanden und von mir für spezielle Störungsbilder in vielen Bereichen und Details wesentlich weiterentwickelt und modifiziert worden.

Eines meiner Schwerpunkte ist die Therapie von ‚Besonderheiten‘ wie z.B. der vorverlagerte Würgreflex, die logopädische Behandlung des großen Bereichs der CMD, Zungenpressen, Therapie von nicht-wachen oder nicht-aktiven Patienten (LIS oder Wachkoma), die Korrektur vieler Zahnfehlstellungen, ebenso wie die Gaumenweitung und vieler weiterer Problembereiche.

Seit ca. 1989 habe ich die NFIT® entwickelt, seit Herbst 2013 gibt es das Buch dazu: Neurofunktions!therapie - „Die Zunge hat keine Ohren“ erschienen im Verlag modernes lernen in Dortmund (Art. Nr.: 1936).

Das Buch ist in Verbindung mit der Fortbildung (am besten danach...) eine Fundgrube an Hilfestellungen und Übungsanleitungen.

Das Seminar richtet sich an Logopäden, Sprachtherapeuten, ASSL, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Heilpädagogen, Lerntherapeuten, Zahnmediziner...

Zusätzliche Hinweise:

1. Ab sofort ist es möglich, dass ausgebildete NFIT® Multiplikatoren das Seminar teilweise oder ganz durchführen.
2. Die TN sollten zum Modul 1 ein kleines Kästchen zur Aufbewahrung der Mundmaterialien mitbringen.
3. Der Kurs kann nur in der ausgeschriebenen Kombination gebucht werden. Begründete Ausnahmen müssen im Vorfeld geklärt werden, und werden von der Referentin persönlich entschieden.
4. Die TN sollten ausdrücklich auf die Möglichkeit einer Seminarversicherung hingewiesen werden.

Wichtiger Hinweis:

Das Seminar wird in beiden Modulen unter der Leitung von Elke Rogge durchgeführt.
Referentin Modul 1: überwiegend Elke Rogge, einige Teile vermutlich von Daniela Louis
Referentin Modul 2: Daniela Louis (ansonsten Elke Rogge)